

Die geheimnisvollen Orte der Stadt

Sindelfingen: Märchenbuch „Die verborgenen Schätze Sindelfingens“ feiert Premiere im Schauwerk

Von unserer Mitarbeiterin
Renate Lück

Sindelfinger Hort-Kinder haben Geschichten geschrieben und gezeichnet. Die Journalistin Anja Wickertshiem hat sie dabei begleitet und Kulturamtsleiter Horst Zecha zeigte ihnen geheimnisvolle Orte in der Stadt. Finanziert haben das Projekt der Gesamtförderverein Kids@kita, die Bürgerstiftung und die Schaufler Foundation. Im Schauwerk wurde das Buch „Die verborgenen Schätze Sindelfingens“ jetzt vorgestellt.

„So viele Kinder waren noch nie hier im Museum“, freute sich die Direktorin des Schauwerks, Barbara Bergmann, die auch Vorstandsmitglied der Schaufler Foundation ist. „Ihr könnt stolz sein auf eure Bilder. Manche Künstler warten ihr ganzes Leben darauf, im Museum ausgestellt zu werden.“ Dies bezog sich auf die Zeichnungen der 31 Jugendlichen, die im Rahmen der Ausstellung „Heimvorteil“ gehängt wurden und von denen einige als Illustrationen in den drei Büchern vorkommen.

„The Schaufler Foundation“, die im Jahr 2000 von Senator Peter Schaufler und seiner Frau Christiane Schaufler-Münch gegründet wurde, widmet sich der Pflege der

Kunstsammlung, aber auch der Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Studierenden und zwei Universitäten.

Märchen und Geschichte

Die Idee, Kinder Märchen erfinden zu lassen, entstand 2014. Als Michael Strauß und Doris Hirsch von Kids@kita um Unterstützung der Stadt baten, legte Horst Zecha Wert darauf, dass historische Sindelfinger Gebäude und lokale Jahreszahlen und Personen darin vorkommen.

Zunächst startete Anja Wickertshiem mit der Internationalen Schule ein Pilotprojekt, aus dem die Bücher „Der magische Hund“ und „Abenteuer im Wunderland“ hervorgingen, bevor sich die Horte Sommerhofenschule, Brunnenwiesenstraße und Innerer Bühl in Darnsheim unabhängig voneinander an die Trilogie „Die verborgenen Schätze von Sindelfingen“ machten.

Die Journalistin entwickelte mit ihnen die Hauptfiguren, die in der Zauberwelt „Untererde“ fantastische Abenteuer erleben. In Anlehnung an die Sindelfinger Geschichte, dass wohl 19 Frauen im Mittelalter auf dem Goldberg verbrannt wurden, entschied sich die erste Gruppe für die rothaarige Hexe Mina mit ihren grünen Augen. Doch die Jugendlichen wollten sie nicht sterben lassen.

Anja Wickertshiem aus Nufringen, die selbst zwei Kinder hat, ließ sich und den Hort-Kindern vom Kulturamtsleiter die Alt-

stadt, die Martinskirche, den Alten Friedhof und den Gewölbekeller unterm Alten Rathaus zeigen, ging in die Stadtbücherei und in den Klostersee und sorgte dann für den roten Faden zwischen den drei Büchern.

In jedem wird ein Schatz gesucht. „Es sind arme und alte Menschen und die Natur wird geschützt. Ihr habt perfekte Hexengeschichten geschrieben“, wandte sich Wickertshiem bei der sehnlichst erwarteten Buchvorstellung an die Kinder, die ihr in den sieben Monaten, in denen sie rund zwei Stunden wöchentlich mit ihnen gearbeitet hatte, ans Herzen gewachsen seien. Sie dankte auch den Erziehern, die ihr freie Hand ließen.

Um Bücher aus den Rohfassungen produzieren zu können, bedurfte es noch der Grafikerin Doris Leddin sowie Sana Saiyahi, von der die Gestaltung der Buch-Cover stammt. Die Bürgerstiftung Sindelfingen, in der Doris Leddin engagiert ist, fand das Projekt hervorragend, hatte aber nicht ausreichende Mittel für den Druck der Bücher. Das spendete die Schaufler Foundation.

Info

Zu kaufen ist die Trilogie „Die verborgenen Schätze Sindelfingens“ für 15 Euro in der **Buchhandlung Röhm**. Der Erlös kommt der Bürgerstiftung Sindelfingen zugute.



„Die verborgenen Schätze Sindelfingens“: Stolz präsentieren Sindelfinger Hort-Kinder die Bücher im Schauwerk.

Bild: Lück